

796:725.85

**MAHAR SAJTŐFIGYELŐ**

MAHAR  
SAJTŐFIGYELŐ

1091 BUDAPEST, IX., ÜLLŐI UT 51.

Telefon: 337-748, 340-726

1982 FEB

BUDAPESTER RUNDSCHAU 2

SPORT, WIRTSCHAFT UND KULTUR

244

## Zum 37. Jahrestag der Befreiung Sporthalle „Budapest“ eröffnet

Am 12. Februar, dem Vorabend des 37. Jahrestages der Befreiung der ungarischen Hauptstadt, wurde die gegenwärtig größte Sport- und Kulturhalle des Landes vom Vorsitzenden des Hauptstädtischen Rates Zoltán Szépvölgyi feierlich eröffnet. Die Sporthalle „Budapest“, über die die BR in ihrer Nummer 51—52/1981 bereits ausführlich berichtet hatte, ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Gemeinschaftswerk. Zur Investitionssumme von 1,7 Mia. Forint steuerten Betriebe und Institutionen der Hauptstadt eine halbe Milliarde bei, und die Bevölkerung leistete hunderttausend Stunden freiwillige Arbeit.

In der Halle, in der 12 000 Zuschauer Platz finden, können Wettkämpfe in 17 Sportarten ausgetragen werden.

Die flache Kabeldecke, ein Werk sowjetischer Ingenieure, überspannt ein Rund im Durchmesser von 102 Meter ohne jegliche Stützpfeiler. Elegant auch die architektonische Lösung der Glasfassade, die den Eindruck erweckt, als gäbe es keine trennenden Wände zwischen Innen und Außen.

Die Sporthalle und das ihr angeschlossene 800-Betten-Hotel Stadion gehören zum Sportkomplex rund um das Népstadion. Die neue Einrichtung wird bereits im April Gastgeber einer Europameisterschaft, und zwar im Tischtennis, sein. Auftakt der großen Turniere ist der internationale Leichtathletikwettkampf Ende Februar. (Lesen Sie bitte hierzu auch den Bericht im Sportmix auf Seite 11.)



Die neue Sporthalle „Budapest“ bei abendlicher Beleuchtung